

Beschäftigung mit Vögeln entspannt

VEREIN(T) IN LAUTERN: Der Kanarienzucht- und Vogelschutzverein blickt auf eine lange Tradition zurück

1894 riefen sieben Vogelfreunde den Kanarienzucht- und Vogelschutzverein in der Gaststätte zur Burg ins Leben. Schon viele Züchter konnten Preise bei Landesschauen und Deutschen Meisterschaften erringen.

Der Höhepunkt eines jeden Jahres, auf den alle aktiven Mitglieder des Kanarienzucht- und Vogelschutzvereins hinarbeiten, ist zweifelsohne die Vereinsschau, die immer im November stattfindet. Hier bietet sich für jeden Hobbyzüchter die Gelegenheit, seine Nachzucht – also die Jungvögel – bewerten zu lassen. Erreicht der Stamm, wie Fachleute eine Gruppe von vier Kanarienvögeln nennen, einen ersten, zweiten oder dritten Platz, wäre es sinnvoll an der Landesmeisterschaft, die dieses Jahr Anfang Dezember in Schifferstadt stattfindet, teilzunehmen. Gelingt auch hier eine gute Platzierung, kann die nächste Stufe, die Deutsche Meisterschaft, angegangen werden. Sie findet Anfang 2011 in Bad Salzungen statt. „Damit geht dann der größte Traum eines jeden Züchters in Erfüllung. Sein zeitaufwendiges, aber mit Herzblut ausgeübtes Hobby erfährt dadurch Anerkennung“, erklärt Angelika Herbel-Zott.

Sie ist die Vorsitzende des Vereins. Ihr Vater züchtete zunächst Brieftauben, schwenkte aber um auf Kanarienvögel und steckte seine Tochter mit seiner Leidenschaft für die zierlichen Vögel an. „Wenn ich gestresst von der Arbeit komme, hilft die Beschäftigung mit meinen Vögeln, mich zu entspannen und der Feierabend kann beginnen“, schwärmt die Vogelzüchterin.

Auch Albinas Glytas ist ein begeisterter Züchter. Sein Vater hat ihm alles Wissenswerte beigebracht. Er geht dem Hobby schon seit einigen Jahren nach und ist genau wie sein Freund Ralf Opp, der in diesem Jahr Vereinsmeister wurde, seit drei Jahren Mitglied im Verein. „Der Vorteil

ist, dass meine gezüchteten Vögel beibringt werden können und damit einem Titel bei einer Meisterschaft nichts mehr im Wege steht. Jeder Verein und jeder Züchter hat eine eigene Nummer, ist im Dachverband registriert“, erläutert Glytas. Bei der diesjährigen Vereinsschau wurde einer seiner Piepmätze zum Championvogel gekürt. Der Züchter freut sich nun darauf, an der Landesmeisterschaft teilzunehmen.

„Beim Wettbewerb werden die Kanarienvögel in drei verschiedene Sparten unterteilt. Dies sind Gesang, Positur und Farben. Von den Züchtern im Verein werden aber auch

Mischlinge, Cardueliden, europäische Waldvögel und Exoten gezüchtet. Der deutsche Kanarienzuchtverband hat für alle Gruppen Standards festgelegt, nach denen die Preisrichter vorgehen“, erklärt Josef Backe. Er hat während seiner aktiven Zeit einige Preise eingeholst und würde sein liebstes Hobby weiterführen, hätten seine Frau und er sich nicht ein Wohnmobil zugelegt, um viel zu verreisen. Trotzdem steht er dem Verein nach wie vor als Schriftführer zur Verfügung und gibt gerne seine gewonnenen Erfahrungen bei den monatlichen Treffen im Ristorante Am Belzappel preis. Hier werden Rat-



Seit drei Jahren Mitglied im Kanarienzucht- und Vogelschutzverein: Züchter Albinas Glytas. Er präsentiert seinen Champion, neben ihm steht die Vorsitzende Angelika Herbel-Zott.

FOTO: HEIN

VEREINS-STECKBRIEF

Kanarienzuchtverein

Gegründet: 1894

Mitglieder: 14

Vorsitzende: Angelika Herbel-Zott

Homepage:

www.vogelverein-kaiserslautern.de

schläge ausgetauscht. Neues auf dem Gebiet vermittelt und die Freude an diesem ausgefallenen Hobby miteinander geteilt. Vogelfreunde, die Ambitionen haben zu züchten, aber nicht wissen wie, sind jederzeit zur Beratung willkommen.

Einmal im Jahr sind alle Mitglieder und ihre Partner zum gemeinsamen Grillfest eingeladen. Spätestens dann rücken auch andere Themen in den Vordergrund. So kam 1997 der Gedanke auf, selbst Nistkästen zu bauen, um auch für Vögel in der freien Natur da zu sein. „Mit der Genehmigung des Forstamts haben wir 20 auf dem großen Letzberg aufgehängt. 2003 folgten 20 weitere im Letzbachtal und in diesem Jahr sind noch 30 in der Planung“, stellt Josef Backe ein wichtiges Anliegen des Vereins vor. Immer im Oktober schwärmen Mitglieder aus, um die Nistkästen zu säubern und sie gegebenenfalls für die nächste Brut instand zu setzen.

„Auf den von uns angebotenen Vogelbörsen können Kanarienvögel getauscht, verkauft und gekauft werden. Die Züchter geben Tipps zur Haltung und Pflege der gefiederten Freunde. Sogar aus dem Westerwald und dem Raum Stuttgart haben uns schon Interessenten besucht“, berichtet die Vorsitzende stolz. (hed)

DIE SERIE

Die Serie „Verein(t) in Lautern“ stellt Vereine der Barbarossastadt vor. Interessierte Clubs können sich unter der Nummer 0631 3737218 oder per Mail an stadtteilk@rheinpfalz.de melden.